

Anpassung Leasingvertrag

Beitrag von „mike“ vom 1. Dezember 2006 um 21:00

Frage an die "erfahrenen" Leasingnehmer unter Euch, speziell was Leasing direkt bei VW angeht: habt Ihr Erfahrung, wie die sich verhalten und welche Möglichkeiten es gibt, wenn man den Vertrag während der Laufzeit anpassen möchte?

Konkret: Laufzeit des Vertrags verkürzen oder verlängern bzw. die definierte km-Leistung herunter- oder raufsetzen.

Es handelt sich um ein Firmenleasing auf km-Basis (also keine Restwertabrechnung).

Beitrag von „EzioS“ vom 2. Dezember 2006 um 12:24

Hi Mike,

ich warte seit geschlagenen 2 Monaten auf ein konkretes Angebot von VW Leasing, da ich meine Laufleistung erhöhen möchte.....bin mir nicht sicher, ob es am Verkaufsberater des 😊 liegt oder an der VW Leasing wegen der MWST Erhöhung und eventueller späterer erneuter Berechnung?

Halt uns doch auf dem Laufenden!

Beitrag von „dummytest“ vom 2. Dezember 2006 um 13:47

[Zitat von EzioS](#)

Hi Mike,

ich warte seit geschlagenen 2 Monaten auf ein konkretes Angebot von VW Leasing, da ich meine Laufleistung erhöhen möchte.....bin mir nicht sicher, ob es am Verkaufsberater des 😊 liegt oder an der VW Leasing wegen der MWST Erhöhung und eventueller späterer erneuter Berechnung?

Halt uns doch auf dem Laufenden!

warum willst du die erhöhen, höhere Laufleistungen sind doch schon vertraglich geregelt ?
Erwartest du da ein "besseres" Angebot von denen ?

Da wirst du wohl mit deinem Händler reden müssen. Ob und zu welchem Preis der dir die höhere Laufleistung "bewilligt" liegt wohl alleine an ihm, der bekommt ja den Wagen nach Leasingende auch von der VW Leasing auf den Hof gestellt.

Der VW Leasing dürfte das ziemlich egal sein, ob der Wagen am Ende 50000 oder 250000 auf dem Tacho hat, der Händler bekommt den Wagen zum bei Vertragsabschluss festgelegten Preis auf den Hof... 😊

Beitrag von „EzioS“ vom 2. Dezember 2006 um 14:11

Hallo Burkhard,

höhere Laufleistung, niedrigerer Restwert.....ist lediglich ein Rechenexempel.....oder sehe ich das falsch?

Sprich Erhöhung der monatlichen Leasingrate gegenüber der Zusatzzahlung am Ende der Laufzeit (x cent/km)? 🙄🙄

Beitrag von „dummytest“ vom 2. Dezember 2006 um 15:10

[Zitat von EzioS](#)

Hallo Burkhard,

höhere Laufleistung, niedrigerer Restwert.....ist lediglich ein Rechenexempel.....oder sehe ich das falsch?

Sprich Erhöhung der monatlichen Leasingrate gegenüber der Zusatzzahlung am Ende der Laufzeit (x cent/km)? 🙄🙄

ist nur ein Rechenexempel.....

lege dir doch einfach für jeden gefahrenen KM 10Cent an die Seite 😊....
oder mehr oder weniger je nach dem welchen Wert du in deinem Vertrag stehen hast.....

Ich glaube kaum, dass einer Lust hat den Vertrag anzufassen und die Bedingungen (Restwert) für dich zu verbessern. Ist natürlich Verhandlungssache, obliegt aber bestimmt deinem Händler, und ob der dazu die Lust bzw. notwendige Finanzerfahrung hat...??...

Beitrag von „mike“ vom 2. Dezember 2006 um 15:48

Hi Burkhard!

Dein Hinweis bzgl. der Mehrkilometerregelung ist korrekt: das steht natürlich im Vertrag (übrigens auch für Minderkilometer) klar drin, was pro 1000km dann zum Vertragsende bezahlt werden muss. Diese Regelung habe ich aber immer als für den Fall gesehen, wenn man nur um ein paar km vom Zielwert abweicht.

Meine Frage geht in die Richtung, ob es sich lohnt, den "Vertrag anzufassen" und dadurch vielleicht bessere Konditionen bekommt als die vertragliche Strafzahlung. Ich bin davon ausgegangen, dass ich das lediglich mit VW Leasing regeln muss, wollte das aber erst nach Feedback aus dem Forum anstossen.

Mit meinem Ex- :). der schon beim "Verkauf" des Fahrzeugs gezeigt hat, dass er absolut gar keine Ahnung hat und völlig unzuverlässig ist, möchte ich mich auf keinen Fall nochmal auseinandersetzen.

Beitrag von „jamesbond“ vom 2. Dezember 2006 um 16:03

Die "Mehrleistung an km" ist doch schon geregelt.

Ich müsste knapp 11 Cent pro mehr gefahrenen km zahlen

Das sind bei 10000 km Mehrleistung 1100,-€. Diesen Betrag durch 36 Monate geteilt (= 30,55€), ergibt rechnerisch die durchschnittliche monatliche Mehrbelastung über die Leasingrate.

LG
james

Beitrag von „dummytest“ vom 2. Dezember 2006 um 17:43

Zitat von mike

Diese Regelung habe ich aber immer als für den Fall gesehen, wenn man nur um ein paar km vom Zielwert abweicht.

Hallo Mike,
ich denke "Vertrag ist Vertrag", also warum soll das nur für wenige Mehr-KM gelten, die ersten 2500km sind doch sogar ganz frei...

Zitat von mike

Meine Frage geht in die Richtung, ob es sich lohnt, den "Vertrag anzufassen" und dadurch vielleicht bessere Konditionen bekommt als die vertragliche Strafzahlung. Ich bin davon ausgegangen, dass ich das lediglich mit VW Leasing regeln muss

die werden wohl kaum ohne Zustimmung des (deines!) Händlers tätig werden, denke ich. Irgendwo müssen die Wagen ja bleiben zum Leasingablauf und das ist nunmal der Händler, der den Vertrag vermittelt hat. Deshalb können die ja auch immer beim Vertragsschluss alle Zahlen im Leasing-Computer-Programm fleissig ändern (Restwert, Strafzahlungen für km, usw..). Da kommt dann bei jedem was anderes raus.

Ich glaube kaum, die die Leasing-Gesellschaft als Finanzinstitut da anders vorgeht, das Risiko bleibt beim Händler.

(oK, passt natürlich nur für VW Leasing aus dem Konzern)

Ich hatte alleine deswegen schon monatelange Scherereien bei der Abwicklung meiner Wandlung, weil VW Leasing es nicht kapierten wollte, dass der seinerzeitige Händler längst insolvent war und der von der Leasing eingesetzte "Nachfolger" herzlich wenig Interesse an irgendwelchen Klärungen für solche Altlasten hatte (konnte ich ja verstehen).

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 2. Dezember 2006 um 19:44

Die Laufzeit kann man zumindest bei der Leasing Bank nicht verkürzen.

Da muss man sich an seinen Händler wenden. Ich habe mal ausgerechnet wie hoch die monatliche Rate bei 2 Jahren im Vergleich zu 4 Jahren ist. Die Differenz x 24 Monate ergab eine

recht stolze Summe.:o

Danach hatte ich mich dann recht schnell von dem Gedanken verabschiedet.

Beitrag von „EzioS“ vom 2. Dezember 2006 um 21:52

Hallo nochmal,

habe jetzt meine Konditionen.....also:

5000km pro Jahr mehr = 35Euro pro Monat mehr bei 48 Monaten.

Laut Vertrag kostet mich ein Mehrkilometer 0,1335 Euro (Minderkilometer 0,08 Euro) und 2.500km sind für lau dabei:

Rechenexempel:

$((5000\text{km} * 4\text{Jahre}) - 2500\text{km}) * 0,1335\text{Euro} = \text{Euro } 2.336,25$ Belastung bei Abrechnung ueber jetzigen Vertrag

$35\text{Euro} * 48\text{Monate} = \text{Euro } 1.680,00$ Belastung bei Abrechnung ueber neuen Vertrag

$\text{Euro } 2.336,25 - \text{Euro } 1.680,00 = \text{Euro } 686,25$ **Euro Ersparnis**

Nicht eingerechnet sind eventuelle Gebühren der VW Leasing!? Diese könnten das Ergebnis natürlich verändern. Mir wurde allerdings nichts dergleichen mitgeteilt.

Ich bin der Meinung, das unter den gegebenen Umständen, es für mich weitaus rentabeler ist, meinen Vertrag zu ändern. Zumal mein 😊 mich darauf aufmerksam gemacht hat.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 2. Dezember 2006 um 22:16

Hi Ezio,

ich gehe davon aus, dass 2.500 km frei sind, allerdings nur, wenn es auch dabei bleibt. Wenn es insgesamt mehr sind, ist m.E. ab dem 1. km zu zahlen. Letztendlich ist das aber auch

Verhandlungssache mit deinem Verkäufer. Ich habe schon Wagen mit mehr als 15.000 km zuviel zurückgegeben und keinen Cent bzw. Pfennig mehr bezahlt.

Thomas

Beitrag von „EzioS“ vom 2. Dezember 2006 um 23:37

Hi Thomas,

habe die 2.500km Kulanz-km mal mit rein gerechnet.....wenn man diese aus der Berchnung rausnimmt, wird der ganze Spass ja eh noch teurer.

Zur Rückgabe mit Mehrkilometer, so möchte ich nicht spekulieren/kalkulieren - habe lieber nen Spatz in der Hand, als die Taube aufm Dach. Was bringt mir jegliches Hoffen, wenn ich am Ende eh zahlen muss. Ferner hat mein Händler kaum Gewinn gemacht an dem Fahrzeug. Alle Inspektion inkl, 4 Jahre Lifetime, dies das und jenes für lau, Tagezulassung usw usw. All diese Faktoren in Betracht ziehend, denke ich schon, daß am Ende der Laufzeit nichts verschenkt wird. Da ich auch jetzt nicht weiss, was für ein Fahrzeug in 4 Jahren für mich in Frage kommt, ist die Argumentationsschiene "den nächsten kauf ich auch bei Euch" ebenfalls nicht anwendbar und wie Händler reagieren, wenn man einen Kunden verliert, brauch ich wohl nicht erörtern.

Werde somit bald wieder meinen Freundlichen bemühen und meinen Leasingvertrag ändern und die Laufleistung erhöhen. Falls Interesse besteht, geb ich gern ein Update hierzu ab.

Beitrag von „dummytest“ vom 3. Dezember 2006 um 10:57

[Zitat von Thomas TDI](#)

Hi Ezio,

ich gehe davon aus, dass 2.500 km frei sind, allerdings nur, wenn es auch dabei bleibt.
Wenn es insgesamt mehr sind, ist m.E. ab dem 1. km zu zahlen.

dürfte nicht so sein, Zitat aus meinen Verträge: "die ersten 2500km bleiben bei der Berechnung unberücksichtigt"...

Beitrag von „mike“ vom 3. Dezember 2006 um 11:05

Hallo Ezio!

Deine Rückmeldung bestätigt das, was ich vermutet/erhofft habe (siehe Post #6). Ich werde mir das auch mal durchrechnen lassen und sehen, wie sich das bei mir finanziell darstellt. Danke für die Infos.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 3. Dezember 2006 um 12:36

[Zitat von dummytest](#)

dürfte nicht so sein, Zitat aus meinen Verträge: "die ersten 2500km bleiben bei der Berechnung unberücksichtigt"...

oK, das ist deutlich. Dann war meine Vermutung also falsch.

Thomas

Beitrag von „EzioS“ vom 18. Februar 2007 um 18:44

Hallo!

So, nun nach doch schon einigen Monaten, möchte ich doch noch ein Update dalassen:

Nach irrsinnig vielen Telefonaten und eMails habe ich letzten Mittwoch eine Stellungnahme meines Händler mit definitiven Zahlen erhalten.....**nach nun fast 4 Monaten!!!!**

Mögliches Szenario nach Vertragsumstellung:

Monatliche Belastung steigt bei Erhöhung um 5tkm per annum um 120 Euro.....wenn ich die Berechnung auf Mehrkilometern fahre stehe ich mich pro Monat um 63 Euro günstiger.

Diese zusätzliche Zahlung lässt sich jedoch nicht in den Leasingvertrag einpflegen 😞

Für mich steht allerdings mittlerweile fest : NIE WIEDER LEASING! 🙄



Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 18. Februar 2007 um 18:56

Hallo Ezio,

zufällig ein gut bestücktes Festgeld-/Tagesgeldkonto bei der VW-Bank?

Einfach mal mit dem Abzug der Summe "winken" und schon kommen die Braunschweiger zur Vernunft! Bei mir hat das schon beim Verhandeln der Leasing-Konditionen geholfen...:D 😄 😄

Gruß vom Grippe-Lager
Paul

Beitrag von „jamesbond“ vom 18. Februar 2007 um 19:40

[Zitat von mike](#)

Hallo Ezio!

Deine Rückmeldung bestätigt das, was ich vermutet/erhofft habe (siehe Post #6). Ich werde mir das auch mal durchrechnen lassen und sehen, wie sich das bei mir finanziell darstellt. Danke für die Infos.

Hallo mike,

hast du das Thema weiterverfolgt???

Ich habe am Ende des Vertrags auch einige km Mehrleistung. Auf Nachfrage beim Leasinggeber ist es eindeutig, dass ich den im Vertrag stehenden Preis pro km zahlen werde.
Damit kann ich gut leben.

LG
james

Beitrag von „mike“ vom 18. Februar 2007 um 20:24

[Zitat von jamesbond](#)

Hallo mike,

hast du das Thema weiterverfolgt???

Ich habe am Ende des Vertrags auch einige km Mehrleistung. Auf Nachfrage beim Leasinggeber ist es eindeutig, dass ich den im Vertrag stehenden Preis pro km zahlen werde.

Damit kann ich gut leben.

LG
james

Alles anzeigen

Ich (genauer: meine Frau) hat das nochmal durchgerechnet. Wenn ich den damit verbundenen Aufwand (Anfrage, Wartezeit, Rückfrage, Vertrag....) hochrechne und Ezios Aussage einbeziehe, wird es bei mir auch so laufen, dass ich am Ende den Mehrpreis bezahlen werde. Scheint auch von der Abwicklung her das einfachste zu sein. Zudem ist das für mich die flexibelste Lösung - vielleicht fahre ich ja nicht alle der jetzt schon absehbaren Mehrkilometer wirklich ab.

Beitrag von „jamesbond“ vom 18. Februar 2007 um 20:55

[Zitat von EzioS](#)

Mögliches Szenario nach Vertragsumstellung:

Monatliche Belastung steigt bei Erhöhung um 5tkm per annum um 120 Euro.....wenn ich die Berechnung auf Mehrkilometern fahre stehe ich mich pro Monat um 63 Euro günstiger.

Diese zusätzliche Zahlung lässt sich jedoch nicht in den Leasingvertrag einpflegen 😞

Für mich steht allerdings mittlerweile fest : NIE WIEDER LEASING! 🙄



Alles anzeigen

So ganz verstehe ich die Rechnung nicht.

Hat man einen km-Vertrag zahlt man pro km nach ... hat man einen Restwertvertrag zahlt man die Differenz zum geringeren Restwert nach

Das steht doch alles bei Vertragsabschluss schon fest ... warum soll man dann über Leasing meckern??

LG

james

Beitrag von „Ezios“ vom 18. Februar 2007 um 21:18

Hallo Dietmar,

Warum man über Leasing meckert, weil man sauer ist.....! Im übrigen verstehe ich die Rechnung auch nicht.....hier die nochmals die Fakten:

momentan 20tkm/Jahr Laufleistung bei Km-Vertrag: monatliche Belastung: 455 Euro

mögliche Erhöhung auf 25tkm/Jahr bei Km-Vertrag: monatliche Belastung 570 Euro

Mehrkilometer 0.1369Euro

Leasingdauer 4 Jahre (48Monate)

Freikilometer 2.500

Der Rest ist simpelste Mathematik.

$48 \times 570 = 27.360\text{Euro}$

$48 \times 455 = 21.840\text{Euro} + 2.738 \text{ Kosten Mehrkilometer} - 342,25 \text{ Freikilometer} = 24.236\text{Euro}$

Ergo Ersparnis bei Mehrkilometerabrechnung: **3.124Euro.**

Das soll logisch sein??????

Beitrag von „jamesbond“ vom 18. Februar 2007 um 21:45

Die werden bei der Neuberechnung jetzt einen "marktgrechten" Restwert unterstellt haben:D

LG

james

Beitrag von „EzioS“ vom 18. Februar 2007 um 21:51

[Zitat von jamesbond](#)

Die werden bei der Neuberechnung jetzt einen "marktgrechten" Restwert unterstellt haben

Ja, sowas ich auch schon vermutet.....die Verfügbarkeit des Facelift macht das ganze auch schon fast logisch.....allerdings wäre man als Kunde ja schlicht wahnsinnig, diese Option zu wählen. Daher bleibt jetzt alles beim alten und der Vertrag wird am Ende der Laufzeit mit den Mehrkilometer abgerechnet. C'est la vie.

Was mich persönlich nur aufregt, ich musste fast 4 Monate auf eine vernünftige Antwort warten und das ist erst recht am Kunden vorbei gedacht.



Beitrag von „Mean-Andi“ vom 19. Februar 2007 um 09:00

[OT]Ich werde bei Vertragsende geschätzte 5000 km übrig haben. Soll ich sie deinem Konto gutschreiben lassen ?[/OT]

Als ich den T bestellte, wohnte ich 19 km von der Arbeitstelle entfernt. Mittlerweile ca. 80 m - 100 m . D.h. ich komme, zum Glück, mit meinen prognostizierten 25.000/ Jahr gut hin, weil ich in der Regel zur Arbeit laufe. Bei Beibehaltung des alten Wohnortes wäre meine geschätzte km-Leistung zu wenig gewesen, da ich mit dem T doch oft mal spazieren fahre ... liegt das am Auto oder am Alter ? 😊

Beitrag von „t-reg,der Dicke“ vom 20. Februar 2007 um 09:44

nette rechenspielerien- aber das geld wird bei der endabrechnung gemacht... hier muss man höllisch aufpassen, dass einem nicht der eine oder andere mangel untergeschoben wird. die abgrenzung zwischen normaler gebrauchsabnutzung (für die man bekanntlich raten gezahlt aht und die damit abgegolten sind) und schäden (für die man extra blechen muss) ist oftmals nicht ganz einfach... und anlass für viele diskussionen...:D

Beitrag von „mike“ vom 20. Februar 2007 um 11:28

[Zitat von t-reg,der Dicke](#)

nette rechenspielerien- aber das geld wird bei der endabrechnung gemacht... hier muss man höllisch aufpassen, dass einem nicht der eine oder andere mangel untergeschoben wird. die abgrenzung zwischen normaler gebrauchsabnutzung (für die man bekanntlich raten gezahlt aht und die damit abgegolten sind) und schäden (für die man extra blechen muss) ist oftmals nicht ganz einfach... und anlass für viele diskussionen...:D

Ja... das bin ich auch mal sehr(!) gespannt, wie sich da VW bzw. der zuständige Betrieb verhält. Bei der Rückgabe meiner E-Klasse fing der Gebrauchtwagenmensch (die haben die Rücknahme

gemacht) auf Basis des DEKRA Formulars dann an mit mir zu diskutieren:

1. Steinschlag in der Windschutzscheibe - da habe ich dann den Werkstattkollegen dazugenommen, der mir 4 Wochen vorher erzählt hat, das sei eine Kleinigkeit und die würde er nie reparieren lassen.
2. Unprofessionell ausgebesserte kleine Lackschäden (dicke "Tränen" vom Lackstift). Auch das habe ich wenige Wochen vorher dort machen lassen (Reinigung Innen+Aussen, Polieren, Aufbereiten - quasi als Vorbereitung für die Rückgabe).

Die mussten das dann intern aushandeln... 🙄 .

So werde ich das wohl auch mit dem Dicken machen - einige Tage vorher im selben Betrieb "aufbereiten" lassen. Dann gehen die meisten Diskussionen ins Leere.

.

Beitrag von „Hagen“ vom 20. Februar 2007 um 13:02

[Zitat von t-reg,der Dicke](#)

nette ...hier muss man höllisch aufpassen, dass einem nicht der eine oder andere mangel untergeschoben wird. die abgrenzung zwischen normaler gebrauchsabnutzung (für die man bekanntlich raten gezahlt aht und die damit abgegolten sind) und schäden (für die man extra blechen muss) ist oftmals nicht ganz einfach... und anlass für viele diskussionen...:D

Bei meinem neuen Leasingvertrag habe ich das erste mal eine genaue Beschreibung erhalten, was unter "normal" zu verstehen ist. Mir ist es ganz recht so. Das spart dann Diskussionen mit dem 😊 .

Beitrag von „EzioS“ vom 20. Februar 2007 um 13:06

[Zitat von Hagen](#)

....neuen Leasingvertrag habe ich das erste mal eine genaue Beschreibung erhalten, was unter "normal" zu verstehen ist..

Jupp, geht mir genauso, scheint also Bestandteil der neuen VW Leasingvertraege zu sein. Allerdings ist es trotzdem eine clevere Massnahme, den Wagen bei dem gleichen Betrieb zu aufbereiten abzugeben.....der Mike ist ein ganz schlauer Fuchs!!!!



Beitrag von „Petermann“ vom 20. Februar 2007 um 14:03

Hallo Maike,

würde einen alten Leasingvertrag nicht verändern, da die Restwerte früher durchwegs höher angesetzt wurden. Heute liegen diese auf breiter Linie niedriger, weil die Gebrauchten einfach immer schlechter zu verkaufen sind.

Grüße aus Pfaffenhofen

Peter

Beitrag von „mike“ vom 20. Februar 2007 um 16:03

[Zitat von EzioS](#)

Jupp, geht mir genauso, scheint also Bestandteil der neuen VW Leasingvertraege zu sein.

Hi!

Gibts ne Möglichkeit, dass Ihr die entsprechenden Infos aus den neuen Leasingverträgen der

Allgemeinheit zur Verfügung stellt - oder gibt es auch eine Geheimhaltungsklausel im Vertrag?
☹️

Danke vorab!

.

Beitrag von „dummytest“ vom 20. Februar 2007 um 17:09

[Zitat von mike](#)

Hi!

Gibts ne Möglichkeit, dass Ihr die entsprechenden Infos aus den neuen Leasingverträgen der Allgemeinheit zur Verfügung stellt - oder gibt es auch eine Geheimhaltungsklausel im Vertrag? ☹️

Danke vorab!

.

Schon da.....

ich denke , [das hier](#) war wohl gemeint

Beitrag von „Heinz“ vom 20. Februar 2007 um 19:18

[Zitat von EzioS](#)

Hallo!

So, nun nach doch schon einigen Monaten, möchte ich doch noch ein Update dalassen:

Nach irrsinnig vielen Telefonaten und eMails habe ich letzten Mittwoch eine Stellungnahme meines Händler mit definitiven Zahlen erhalten.....**nach nun fast 4 Monaten!!!!**

Mögliches Szenario nach Vertragsumstellung:

Monatliche Belastung steigt bei Erhöhung um 5tkm per annum um 120 Euro.....wenn ich die Berechnung auf Mehrkilometern fahre stehe ich mich pro Monat um 63 Euro günstiger.

Diese zusätzliche Zahlung lässt sich jedoch nicht in den Leasingvertrag einpflegen 🙄

Für mich steht allerdings mittlerweile fest : NIE WIEDER LEASING! 🙄



Alles anzeigen

Hallo,

irgendwie klingt diese ganze Sache ziemlich verworren. Bei mir ist es ganz einfach. Ich erwerbe den Wagen mit entsprechendem Nachlaß beim Händler und lease unabhängig beim hiesigen regionalen Leasinganbieter. Dort genügt ein kurzer Anruf, um den Vertrag zu verlängern oder abzukürzen oder eine sonstige Kondition zu ändern. Vertragsende auf telefonischen Zuruf geht binnen eines Arbeitstages, ich erhalte der Abschlußrechnung und den Fahrzeugbrief persönlich vorbei gebracht. Wir agieren immer mit Restwertleasing und Andienungsrecht. Anzahlung ist immer 0 und den Restwert lege ich nach persönlicher Einschätzung selbst fest. Für den T. habe ich 25% nach 4 Jahren festgelegt, ich gehe davon aus, dass ich bei 40 Tkm nach 4 Jahren mind. 40% erhalte.

Diese Praxis ermöglicht mir wunderbar geschäftsjahresübergreifend zu agieren und das ganze bilanzoptimiert zu betrachten. Super easy und absolut kein Stress, von daher IMMER LEASING, WAS SONST. 🙄🙄

Rein rechnerisch wäre ich evtl. mit einem Kilometerleasing und optimistischer Betrachtung des Restwertes vor Vertragsabschluß was die reinen Zahlen angeht günstiger gefahren. Aber der eventuelle Ärger während der Laufzeit hätte jede Ersparnis vermutlich schon X mal aufgeessen.

Ich sehe das ganze natürlich ausschließlich durch die geschäftliche Brille und alle unsere Fahrzeuge sind natürlich zu 100% Betriebsausgaben. Der private Part ist die 1% Regel und diese ist vollständig entkoppelt von jeglicher Leasingbetrachtung. 😊

Gruß
Heinz

Beitrag von „mike“ vom 20. Februar 2007 um 19:36

[Zitat von dummytest](#)

Schon da.....

ich denke , [das hier](#) war wohl gemeint

Danke! Sehr hilfreich, wobei natürlich trotzdem noch Spielraum für Diskussionen da ist.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 20. Februar 2007 um 20:21

[Zitat von mike](#)

Danke! Sehr hilfreich, wobei natürlich trotzdem noch Spielraum für Diskussionen da ist.

Ganz entscheidend wird das wohl davon abhängen, ob du beim gleichen 😊 einen neuen bestellst.

Thomas

Beitrag von „dummytest“ vom 20. Februar 2007 um 21:33

[Zitat von mike](#)

Danke! Sehr hilfreich, wobei natürlich trotzdem noch Spielraum für Diskussionen da ist.

klar..., ist aber schon hilfreich bei manchen "extremen" Händlerforderungen.....

Ich bin da immer nach dem Motto gegangen, es in vernünftigen Gesprächen zu regeln.
Ansonsten kann ich unglaublich stur werden, warum auch nicht, der Vertrag ist abgelaufen, der Händler kann maximal die Übernahme ablehnen!!!!, die Leasing belastet ihn sowieso mit dem Restwert... also muss er sich mit mir einigen.

Wenn eine Einigung nicht zu schaffen ist, dann geht es eben in den "Streit" (wo auch immer).

Meine "schlimmste" Nachzahlung bei genau passender KM-Fahrleistung waren mal 250,- DM!!!
die waren irgendwie ärgerlich aber auch gerechtfertigt (der Ölwechsel-Service war fällig...).

Also nicht vorher in Boxhorn jagen lassen, der Händler will was vom Leasingnehmer, nämlich das Auto. Der Rest (das Geld) geht sowieso seinen Gang.....

Beitrag von „dummytest“ vom 20. Februar 2007 um 21:34

[Zitat von Thomas TDI](#)

Ganz entscheidend wird das wohl davon abhängen, ob du beim gleichen 😊 einen neuen bestellst.

Thomas

sehe ich nicht ganz so, der "neue" wird lange vor der Rückgabe bestellt..... 😞

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 21. Februar 2007 um 19:30

[Zitat von dummytest](#)

sehe ich nicht ganz so, der "neue" wird lange vor der Rückgabe bestellt..... 😞

Ja, eben drum weiß der 😊 ja bei der Rückgabe auch, dass du keinen mehr bei ihm bestellt hast und holt sich so noch einen kleinen Nachschlag.

Beitrag von „dummytest“ vom 21. Februar 2007 um 22:25

[Zitat von Thomas TDI](#)

Ja, eben drum weiß der 😊 ja bei der Rückgabe auch, dass du keinen mehr bei ihm bestellt hast und holt sich so noch einen kleinen Nachschlag.

Thomas

oder macht es, weil er "das Geschäft" ja eh schon gemacht hat und nix mehr verlieren kann.....
oder aus "Rache" für die seinerzeitigen harte Rabattverhandlungen....
oder weil er dabei seinerzeit gemerkt hat, dass man zu "weich" für richtige Rabattverhandlungen war und sicherlich noch mehr Geld im Autohaus lassen wird.....

im Ernst, ich denke, die holen oft einfach jeden Cent aus den Kunden raus, Kundensicherung scheint oft nicht mehr gefragt zu sein, der kurzfristige Gewinn ist das einzig "wichtige" geworden....

Ist natürlich nicht überall gleich 🤖

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 22. Februar 2007 um 09:55

[Zitat von dummytest](#)

oder macht es, weil er "das Geschäft" ja eh schon gemacht hat und nix mehr verlieren kann.....

oder aus "Rache" für die seinerzeitigen harte Rabattverhandlungen....
oder weil er dabei seinerzeit gemerkt hat, dass man zu "weich" für richtige Rabattverhandlungen war und sicherlich noch mehr Geld im Autohaus lassen wird.....

im Ernst, ich denke, die holen oft einfach jeden Cent aus den Kunden raus, Kundensicherung scheint oft nicht mehr gefragt zu sein, der kurzfristige Gewinn ist das einzig "wichtige" geworden....

Ist natürlich nicht überall gleich 🤖

Hallo Burkhard,

dem kann ich nur zustimmen!!

